

23

OKTOBER

-

25

OKTOBER

Zentrum Verkündigung der EKHN, Frankfurt
Haus am Dom, Frankfurt

IM AUFTRAG – KUNST UND KIRCHE ODER: WIE FREI IST DIE KUNST?

Kirche als Auftraggeberin? – Das war einmal, könnte man angesichts einer Jahrhunderte währenden Emanzipationsgeschichte der Künste gegenüber ihren kirchlichen Auftraggebern meinen. Doch die Geschichte kirchlicher Auftraggeberschaft ist nie abgebrochen. Im Gegenteil: Sie hat in den vergangenen Jahren durch eine Reihe von prominenten kirchlichen Auftragswerken einen Aufschwung erlebt – mit Folgen für das Verhältnis von Kunst und Kirche, die Fragen aufwerfen: Brauchen wir eine neue Kultur kirchlicher Auftraggeberschaft? Und wenn ja, wie sähe sie aus? Wie verhalten sich Freiheit und Auftrag zueinander? Und könnte es sein, dass gerade Auftragsverhältnisse eine ganz eigene Art künstlerischer Freiheit ermöglichen?

Referierende (u. a.):

Stephan Balkenhol, Künstler
Mischa Kuball, Künstler
Barbara Schock-Werner, Dombaumeisterin a. D.
Michael Triegel, Künstler
Wolfgang Ullrich, Kunst- und Medienwissenschaftler
Julia Voss, F.A.Z.

Veranstaltungsorte:

Zentrum Verkündigung der EKHN
Markgrafenstrasse 14, 60487 Frankfurt
Haus am Dom
Domplatz 3, 60311 Frankfurt

Kosten:

100 Euro/ermäßigt 60 Euro (inklusive Verpflegung)

Anmeldung bis 9. Oktober an :

willkommen@zentrum-verkuendung.de
Tel: 069.71379-0

Weitere Informationen:

www.zentrum-verkuendung.de

Unter dem Titel „RaumReformation: Interferenzen“ firmiert eine Ausstellungsreihe zeitgenössischer Kunst durch vier Frankfurter Kirchen. Zwei Künstlerinnen und zwei Künstler sind eingeladen, in evangelischen Kirchen auf vorhandene historische Kunstwerke oder auf die gesamte Raumsituation zu reagieren. Ziel des Projektes ist eine produktive Überlagerung (Interferenz) von historischen, christlich aufgeladenen Räumen und Bildern und säkular wie zeitgenössisch geprägten künstlerischen Bildern. Die Ausstellungen im Rahmen des Themenjahrs „Bild und Bibel“ der Reformationsdekade würdigen die Aktualität der Reformation. Ergänzend und thematisch verknüpft beschäftigt sich ein bundesweit angelegtes Symposium mit der Frage von künstlerischer Freiheit und Auftraggeberschaft in Kirche und Säkulargesellschaft. Unser herzlicher Dank gilt sämtlichen Beteiligten, aber auch den Förderern des Projektes.

Christian Kaufmann, Evangelische Akademie Frankfurt

INFORMATIONEN

Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei!

In Kooperation mit:

Gesellschaft für Gegenwartskunst und Kirche „Artheon“
Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e.V.
Dreikönigsgemeinde
Katholische Akademie Rabanus Maurus
Sankt Petersgemeinde
St. Katharinen Gemeinde
St. Paulsgemeinde
Stadtkirchenpfarramt Sankt Katharinen
Zentrum Verkündigung der EKHN

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Förderfonds für Erwachsenen-
bildung der EKHN



Cronstett- und Hynspersgische
evangelische Stiftung zu Frankfurt am Main



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e.V.

Titel:

Susa Templin, Ausschnitt aus „Epiphaneia“, 2015

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

GESCHÄFTSSTELLE
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567
60431 FRANKFURT AM MAIN
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OBUT@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69.17 41526-16

RAUM_REFORMATION: INTERFERENZEN

SUSA TEMPLIN
HEINER BLUM
JONAS ENGLERT
KATRIN STRÖBEL

Vier Künstler – Vier Kirchen
25. 09. – 18. 11. 2015

AUSSTELLUNG

26
SEPTEMBER

–
25
OKTOBER

Epiphaniaskirche, Frankfurt

RAUM_REFORMATION: INTERFERENZEN 1 SUSA TEMPLIN

Mit der Installation von Susa Templin startet die Ausstellungsreihe in der Epiphaniaskirche. Das künstlerische Interesse von Susa Templin bezieht sich auf Räume: urbane und lebensweltliche. Ihre Arbeiten erweitern oder dekonstruieren den Realraum und fügen so eine utopische Dimension hinzu. So auch in der Epiphaniaskirche, wo eine große raumbezogene Installation auf die Struktur der Architektur des Wiederaufbaus reagiert und neu strukturiert.

Eröffnung der Ausstellung:

Freitag, 25. September 2015, 19.30 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Montag bis Freitag 17 – 19 Uhr

Veranstaltungsort:

Epiphaniaskirche,
Oeder Weg /Ecke Holzhausenstraße, 60322 Frankfurt

Gottesdienste zur Kunst:

Sonntag, 27. September 2015, 18. Oktober 2015,
25. Oktober 2015, jeweils 10 Uhr

FUSION_NIGHT

Kunst im Klangraum

Montag, 28. September 2015, 21 Uhr
Rafael Sotomayor, Hang, und Michael Riedel, Orgel

Gespräch mit Susa Templin

Mittwoch, 21. Oktober 2015, 17 Uhr

AUSSTELLUNG

17
OKTOBER

–
13
NOVEMBER

Dreikönigskirche, Frankfurt

RAUM_REFORMATION: INTERFERENZEN 2 HEINER BLUM

Die Auseinandersetzung mit der Biografie des Glaskünstlers Charles Crodel, der in den 1950er Jahren die Kirchenfenster der Dreikönigskirche geschaffen hat, veranlasste Heiner Blum zu einer Installation, bei der er Flaggen in räumlicher Korrespondenz zu einigen der Kirchenfenster anbringt. In abstrahierender Form greifen die Flaggen die Lebenstragik von Crodel auf, thematisieren gesellschaftliche wie territoriale Ausgrenzung und Gegensätze.



Eröffnung der Ausstellung:

Freitag, 16. Oktober 2015, 19.30 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Montag – Freitag 9 – 18 Uhr, Samstag 10 – 17 Uhr,
Sonntag nach dem Gottesdienst bis 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Dreikönigskirche,
Dreikönigsstraße 32, 60594 Frankfurt

Führung:

Sonntag, 18. Oktober 2015, 11.30 Uhr
Heiner Blum (Installation) und Jürgen Seidl (Glasfenster von Charles Crodel)

AUSSTELLUNG

23
OKTOBER

–
26
OKTOBER

Alte Nikolaikirche, Frankfurt

RAUM_REFORMATION: INTERFERENZEN 3 JONAS ENGLERT

Die romanische Skulptur eines Christus als Schmerzensmann, die sich an einer Innenraumwand der Alten Nikolaikirche befindet, inspirierte Jonas Englert zu seiner Video- und Soundinstallation. Extrem verlangsamte Bild- und Tonabläufe legen eine Spur zu wahrnehmungsästhetischen Fragen wie auch zu der eines empathischen Empfindens, d.h. zu anthropologischen Themen. An einer Wand der Kirche wird der Künstler ein zeitgenössisches Epitaph errichten.

Eröffnung der Ausstellung:

Donnerstag, 22. Oktober 2015, 19.30 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung:

10 – 18 Uhr

Veranstaltungsort:

Alte Nikolaikirche, Römerberg, Frankfurt



AUSSTELLUNG

22
OKTOBER

–
18
NOVEMBER

Sankt Katharinenkirche, Frankfurt

RAUM_REFORMATION: INTERFERENZEN 4 KATRIN STRÖBEL



Katrin Ströbel realisiert eine Arbeit für die Katharinenkirche, die sich auf die Zerstörung der Kirche und der Frankfurter Innenstadt im Zweiten Weltkrieg bezieht. Die Künstlerin schafft für den aus den 1950er Jahren stammenden Altarraum der ursprünglich barocken Hallenkirche einen neuen, Bühnenhaft anmutenden Altarprospekt, der eine zerstörte Stadlandschaft zeigt, der zugleich aber auch Landschaftsräume höchster Transzendenz gegenüber gesetzt werden.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Montag – Samstag 12 – 18 Uhr

Veranstaltungsort:

Sankt Katharinenkirche,
An der Hauptwache, 60313 Frankfurt

Midissage mit Gespräch und Sekt:

Dienstag, 3. November 2015, 19 Uhr